



MINT-Region A³ stellt sich vor...

Der Projektverbund MINT_Region A³ fördert die Fähigkeiten und Interessen von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Augsburg und der Region A³ in den MINT-Fächern. Im Interview erklärt Sandra Burger, die stellvertretende Leitung des Bereichs MINT-Bildung an der Universität Augsburg, warum diese Förderung so wichtig ist, wie diese Förderung umgesetzt wird und welche Ziele die MINT-Region A³ verfolgt.

Wer ist an der MINT-Region A³ beteiligt?

Der Projektverbund MINT-Region A³ besteht aus der Universität Augsburg, der Bildungsregion A³ (Stadt und Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg), der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, der Hochschule Augsburg und dem Jakob-Fugger-Gymnasium sowie zahlreichen Partnern aus den Bereichen Bildung, Politik, Wirtschaft, Industrie und Forschung der Region A³.

Warum ist die Förderung im MINT-Bereich für die Kinder und Jugendlichen so wichtig?

Die Förderung der Interessen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich ist zum einen für die individuellen Zukunftschancen der Heranwachsenden wichtig. Zum anderen ist diese Förderung für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Region im Zeitalter von Digitalisierung und Industrie 4.0 von zentraler Bedeutung. Um mit dieser Entwicklung Schritt halten zu können, ist es notwendig, eine durchgängige MINT-Förderung von der frühkindlichen Bildung bis hin zum Eintritt in das Berufsleben zu ermöglichen. Daran arbeiten wir als MINT Region A³ seit vielen Jahren.

Was sind die Ziele der MINT-Region A³?

Die Ziele der MINT-Region A³ sind die Vernetzung der regionalen und überregionalen MINT-Bildungsakteure sowie die Bewerbung und der Ausbau bestehender MINT-Bildungsangebote. Darüber hinaus entwickelt die MINT-Region A³ neue MINT-Bildungsformate von der frühkindlichen Bildung bis zum Berufseinstieg und kümmert sich um die Einbindung von Unternehmen der Region in die MINT-Förderung.

Was ist das Besondere an Ihrer Arbeit?

Die Koordinierungsstelle der MINT Region A³ sitzt an der Uni Augsburg und kann dadurch nicht nur regionale MINT-Angebote vernetzen sowie eigene Angebote erarbeiten und umsetzen, sondern diese auch wissenschaftlich begleiten und stetig an der Qualitätssicherung der Bildungsformate arbeiten. Durch die Verankerung an der Uni Augsburg können außerdem aktuelle Forschungsergebnisse direkt in die Bildungsangebote einfließen, beispielsweise im



DLR_School_Lab Universität Augsburg, welches aktuell auch Online-Formate für Schulklassen anbietet.

Was ist ihr persönlicher Bildungstipp für den Landkreis Augsburg

Auf dem Instagram Account des Geschäftsbereichs AMU MINT_Bildung der Uni Augsburg läuft seit dem ersten Lockdown im März 2020 das Mitmach-Programm „Das find' ich MINT!“. Hier werden tolle Experimente, Rätsel, Tricks, Spiele oder sonstige Aktivitäten, die man ganz einfach zu Hause nachmachen und/oder ausprobieren kann, gezeigt. Außerdem gibt es aktuelle Informationen zu MINT-Wettbewerben und -Angeboten der Region. Der Account ist auf Instagram über den Tag @mint_uni.augsburg zu finden.

Wie können Interessierte Sie erreichen?

Interessierte erreichen uns per Mail oder Telefon unter: sandra.burger@amu.uni-augsburg.de
Tel.: [+49 \(0\) 821 598 5886](tel:+4908215985886) oder können sich auf unserem Instagram-Account [mint_uni.augsburg](https://www.instagram.com/mint_uni.augsburg) oder auf der Homepage www.uni-augsburg.de/mint_bildung/ informieren.

**Vielen Dank an die MINT-Region A³
für ihren Beitrag!**